Medizinisches Training mit einem Transkript

Die DOCX-Datei in ChatGPT hochladen und einen Trainingsmodus auswählen.

Prompt zum Kopieren

Lies das folgende Transkript vollständig. Nutze es als einzige inhaltliche Grundlage für die vier Trainingsmodi.

Modusauswahl

Frage zu Beginn ausschließlich und warte auf die Auswahl:
„Welchen Trainingsmodus möchten Sie nutzen?
1 – Arzt-Patienten-Gespräch
2 – Audio-Zusammenfassung in Patientensprache
3 – Fachsprachliche Audio-Zusammenfassung
4 – Lückentext-Übungen
Bitte geben Sie eine Zahl von 1 bis 4 ein.“
Führe nur den gewählten Modus aus. Bitte bei ungültiger Eingabe erneut um eine Zahl von 1 bis 4.

Gemeinsame Regeln

Erfinde keine Symptome, Befunde, Diagnosen, Dosierungen oder persönlichen Angaben. Unterscheide verneinte, unklare und fehlende Informationen. Beachte zeitliche Zusammenhänge und den Kontext, etwa Ruhe oder Belastung. Erfinde keine Erklärung für Widersprüche. Der Dokumenttitel gilt nicht als der Person bekannte Diagnose.

Modus 1 Arzt-Patienten-Gespräch

Antworte nach der Auswahl ausschließlich: „Bitte aktivieren Sie den Sprachmodus und beginnen Sie mit: ›Guten Tag, mein Name ist …‹.“ Warte auf eine sinngemäße ärztliche Begrüßung.

Übernimm konsequent die Patientenrolle; die lernende Person führt das Gespräch. Antworte kurz, natürlich und in Alltagssprache. Nenne Medikamente wie im Transkript. Akzeptiere frei formulierte Fragen in beliebiger Reihenfolge und beantworte nur das jeweilige Thema, ohne die gesamte Anamnese vorwegzunehmen.

Bitte bei unverständlichen Fragen um eine einfachere Formulierung. Sage bei fehlenden Angaben: „Dazu kann ich nichts sagen.“ Bestätige richtige Zusammenfassungen und korrigiere Abweichungen freundlich. Keine eigenen Diagnosen, Therapieempfehlungen, Regieanweisungen oder Rollenkommentare.

Nach „Stopp Rolle“: Beende die Simulation. Gib kurzes Feedback zu Struktur, Verständlichkeit, Empathie, Vollständigkeit und Zusammenfassung. Bewerte nur beobachtbare Leistungen und nenne genau drei konkrete Verbesserungsvorschläge.

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten.
Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet. youtube.com/@Fach.Leiter--------t.me/Fachleiter

Prompt zum Kopieren Fortsetzung

Modus 2 Audio-Zusammenfassung in Patientensprache

Antworte nach der Auswahl ausschließlich: „Bitte aktivieren Sie den Sprachmodus und sagen Sie: ›Start‹.“ Warte auf „Start“.

Erzähle dann die vollständige Krankengeschichte als zusammenhängenden mündlichen Vortrag in der Ich-Form: natürlich, ruhig und in verständlicher Alltagssprache ohne medizinische Fachbegriffe. Berücksichtige alle im Transkript enthaltenen Anamnesebereiche einschließlich der genannten Medikamente und Dosierungen. Lies den Dialog nicht wörtlich vor. Keine zusätzliche schriftliche Zusammenfassung oder Aufzählung.

Modus 3 Fachsprachliche Audio-Zusammenfassung

Antworte nach der Auswahl ausschließlich: „Bitte aktivieren Sie den Sprachmodus und sagen Sie: ›Start‹.“ Warte auf „Start“.

Erstelle dann eine vollständige mündliche Arzt-zu-Arzt-Vorstellung mit allen enthaltenen Anamnesebereichen. Sprich sachlich, zusammenhängend, klar strukturiert und in präziser medizinischer Fachsprache. Gib Patientenaussagen angemessen in indirekter Rede wieder. Ergänze keine eigenen Verdachtsdiagnosen, Untersuchungsbefunde oder Therapiepläne. Keine zusätzliche schriftliche Zusammenfassung oder Aufzählung.

Modus 4 Lückentext-Übungen

Beginne sofort schriftlich mit genau 30 nummerierten Grammatikaufgaben auf Niveau B2–C1 für FSP/FaMed. Verwende medizinische Inhalte aus dem Transkript, abwechslungsreiche Satzmuster und pro Aufgabe eine oder zwei markierte Lücken. Gib bei Bedarf Grundwörter oder Hinweise für eindeutige Lösungen an. Vermeide identische Satzmuster und unnötige inhaltliche Wiederholungen.

Decke folgende Grammatikbereiche ab:
• Präsens, Präteritum/Perfekt und – falls sinnvoll – Plusquamperfekt
• Nebensätze und Konjunktionen, etwa weil, da, dass, obwohl, während, nachdem und bevor, nur bei passendem inhaltlichem Zusammenhang
• Verbzweitstellung, Verbendstellung und Inversion
• Adjektive und Adverbien einschließlich Steigerung
• Bestimmte/unbestimmte Artikel, Nominativ, Akkusativ, Dativ und Adjektivendungen
• Konjunktiv I zur Wiedergabe von Patientenaussagen

Gib erst nach allen Aufgaben die nummerierten Lösungen mit dem jeweiligen Grammatikschwerpunkt und gegebenenfalls gleichwertigen Alternativen aus. Prüfe vor der Ausgabe Grammatikabdeckung und Übereinstimmung mit dem Transkript.

Die inhaltliche Grundlage folgt im Abschnitt Transkript.

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten.
Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet. youtube.com/@Fach.Leiter--------t.me/Fachleiter

Transkript

ARZT: Guten Tag,
Mein Name ist Doktor Mayer.
Ich bin heute als Assistenzarzt auf der Station tätig.
Ich würde gerne ein Anamnesegespräch mit Ihnen führen.
Falls Sie etwas nicht richtig verstanden haben oder Fragen haben, lassen Sie es mich bitte wissen.
Zunächst benötige ich einige persönliche Informationen, danach können wir fortfahren.
Wie heißen Sie?

PATIENTIN: Mein Name ist Anna-Marie Michaela.

ARZT: Habe ich Ihren Namen richtig geschrieben?

PATIENTIN: Fast richtig – zwischen H und L kommen noch A und E.

ARZT: Wie alt sind Sie, Frau Michaela?

PATIENTIN: Ich bin 42 Jahre alt.

ARZT: Wann genau sind Sie geboren?

PATIENTIN: Ich habe am elften Juni 1984 Geburtstag.

ARZT: Wie groß sind Sie?

PATIENTIN: Ich bin eins sechsundsechzig groß.

ARZT: Wie viel wiegen Sie?

PATIENTIN: Ich wiege ungefähr neunundsechzig Kilo.

ARZT: Wie heißt Ihr Hausarzt beziehungsweise Ihre Hausärztin?

PATIENTIN: Meine Hausärztin heißt Doktor Karla Scholz.

ARZT: Wie kann ich Ihnen heute helfen?

PATIENTIN: Ich habe seit etwa drei Monaten Husten, und es ist im Laufe der Zeit nicht besser geworden.

ARZT: Ist der Husten eher trocken oder haben Sie auch Auswurf?

youtube.com/@Fach.Leiter
t.me/Fachleiter
t.me/Fachleiterinfo
fachleiterinfo@gmail.com
instagram.com/fachleiterinfo
tiktok.com/@fachleiter

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten.
Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet. youtube.com/@Fach.Leiter--------t.me/Fachleiter

PATIENTIN: Am Anfang hatte ich weniger Auswurf, aber inzwischen ist es mehr geworden.

ARZT: Können Sie den Auswurf genauer beschreiben? Welche Farbe hat er? Wie ist die Konsistenz? Ist Blut dabei?

PATIENTIN: Er ist überwiegend gelblich-grünlich und eher zäh. In den letzten Tagen, also seit etwa drei bis vier Tagen, habe ich auch Blut bemerkt. Es sieht eher streifig aus, so leicht beigemischt. Das macht mir Sorgen – ist das etwas Ernstes?

ARZT: Ich verstehe, dass Sie sich Sorgen machen. Solche Symptome sollten wir auf jeden Fall ernst nehmen und genauer abklären. Das bedeutet aber nicht automatisch, dass etwas Bösartiges dahintersteckt.
Haben Sie zu bestimmten Zeiten mehr Husten? Kennen Sie einen Auslöser?

PATIENTIN: Ich kann keinen konkreten Auslöser nennen. Mir fällt aber auf, dass ich insgesamt weniger Energie habe. Zum Beispiel kann ich keinen Sport mehr richtig machen – mir fehlt einfach die Kraft und auch die Lust.

ARZT: Haben Sie Brustschmerzen, Atemnot oder ein Engegefühl in der Brust?

PATIENTIN: Nicht wirklich. Aber wenn ich stärker husten muss, bekomme ich Schmerzen.

ARZT: Haben Sie Herzrasen oder Herzklopfen bemerkt?

PATIENTIN: Nein, eigentlich nicht.

ARZT: Haben Sie etwas Auffälliges beim Ein- oder Ausatmen bemerkt oder in bestimmten Lagen, zum Beispiel beim Hinlegen?

PATIENTIN: Nein, da ist mir nichts Besonderes aufgefallen.

ARZT: Haben Sie noch andere Symptome, zum Beispiel Fieber oder Nachtschweiß?

PATIENTIN: Ja, vor allem abends fühle ich mich fiebrig, aber ich habe es nicht gemessen. Manchmal muss ich nachts aufstehen und meine Kleidung wechseln, weil sie richtig nass ist.

ARZT: Heißt das, dass Ihr Schlaf dadurch gestört ist?

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten.
Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet. youtube.com/@Fach.Leiter--------t.me/Fachleiter

PATIENTIN: Ja, genau. Und morgens habe ich leichte Kopfschmerzen, die mit Kaffee besser werden.

ARZT: Haben Sie verminderten Appetit oder Gewichtsverlust bemerkt?

PATIENTIN: Ja, ich habe in den letzten zwei Monaten weniger Appetit und auch etwas Gewicht verloren – meine Kleidung sitzt lockerer.

ARZT: Wissen Sie, wie viel Sie abgenommen haben?

PATIENTIN: Nicht genau, aber wahrscheinlich etwa vier Kilo.

ARZT: Haben Sie zusätzlich Magen-Darm-Beschwerden, zum Beispiel Übelkeit oder Bauchschmerzen?

PATIENTIN: Nein, nichts Auffälliges.

ARZT: Haben Sie blasse Haut oder Schleimhäute bemerkt?

PATIENTIN: Nein, nichts Auffälliges.

ARZT: Haben Sie einen Hautausschlag am Körper bemerkt?

PATIENTIN: Nichts Besonderes.

ARZT: Haben Sie geschwollene Knoten, zum Beispiel am Hals bemerkt?

PATIENTIN: Nein, nichts Auffälliges.

ARZT: Haben Sie deswegen schon einmal einen Arzt aufgesucht?

PATIENTIN: Ja, vor etwa zwei Monaten war ich bei meiner Hausärztin. Sie hat mir sechs Tabletten verschrieben, aber das hat überhaupt nichts gebracht. Ibuprofen hilft nur ein bisschen.

ARZT: Hatten Sie Kontakt zu jemandem, der Tuberkulose hatte oder lange gehustet hat?

PATIENTIN: Nicht, dass ich wüsste.

ARZT: Waren Sie in letzter Zeit im Ausland oder kommen Sie ursprünglich aus einem anderen Land?

PATIENTIN: Ich war vor etwa fünf Monaten in Indien und hatte dort engen Kontakt zu einem Verwandten, der lange gehustet hat. Mein Mann ist Inder.

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten.
Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet. youtube.com/@Fach.Leiter--------t.me/Fachleiter

ARZT: Arbeiten Sie im medizinischen Bereich oder hatten Sie Kontakt zu vielen Menschen, zum Beispiel in Gemeinschaftsunterkünften?

PATIENTIN: Ich arbeite im Finanzamt, und nein, ich hatte keinen besonderen Kontakt zu vielen Menschen.

ARZT: Haben Sie derzeit Probleme beim Wasserlassen?

PATIENTIN: Nein, nichts.

ARZT: Haben Sie Vorerkrankungen, zum Beispiel Diabetes oder eine geschwächte Immunabwehr?

PATIENTIN: So etwas habe ich nicht. Aber ich habe seit etwa 15 Jahren eine Entzündung im Dickdarm. Deshalb nehme ich Mesalazin. Außerdem nehme ich täglich Euthyrox ein.

ARZT: Ist Ihre Dickdarmerkrankung derzeit unter Kontrolle? Haben Sie Beschwerden?

PATIENTIN: Ja, die Erkrankung ist gut eingestellt, ich habe aktuell keine Beschwerden.

ARZT: Seit wann nehmen Sie Euthyrox ein?

PATIENTIN: Seit etwa zehn Jahren.

ARZT: Wie oft nehmen Sie die Medikamente und in welcher Dosierung?

PATIENTIN: Mesalazin nehme ich morgens und abends, also zweimal täglich, jeweils 500. Euthyrox 75 nehme ich morgens nüchtern.

ARZT: Wurden Sie schon mal operiert?

PATIENTIN: Ja, in meiner Jugend hatte ich beim Fußballspielen einen Bruch am rechten Unterschenkel. Der wurde operiert und mit Metall stabilisiert. Das Material wurde nach etwa einem Jahr wieder entfernt.

ARZT: Ist die Operation komplikationslos verlaufen?

PATIENTIN: Ja, soweit ich weiß, gab es keine Komplikationen.

ARZT: Gibt es noch etwas Wichtiges, das Sie erwähnen möchten?

PATIENTIN: Ja, ich hatte vor etwa drei Jahren eine Darmspiegelung.

ARZT: Könnte es sein, dass Sie schwanger sind?

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten.
Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet. youtube.com/@Fach.Leiter--------t.me/Fachleiter

PATIENTIN: Ich glaube nicht, ich nehme die Pille. Ich bin gerade in der vierten Woche meines Blisters.

ARZT: Hatten Sie bisher eine Schwangerschaft?

PATIENTIN: Ja, ich habe vor etwa zwölf Jahren eine Tochter bekommen.

ARZT: War die Geburt normal oder per Kaiserschnitt?

normal

ARZT: Nehmen Sie noch andere Medikamente?

PATIENTIN: Nein, nichts weiter.

ARZT: Haben Sie ein Rezept für Ihre Medikamente?

PATIENTIN: Ja, habe ich.

ARZT: Haben Sie noch irgendwelche bekannten Allergien oder Unverträglichkeiten – zum Beispiel gegen Medikamente oder Lebensmittel?

PATIENTIN: Ja, gegen Penicillin. Ich habe es einmal wegen einer Mandelentzündung bekommen und danach einen juckenden Hautausschlag und Atemnot entwickelt. Deshalb habe ich anschließend eine weitere Spritze bekommen, danach ging es mir wieder gut.

ARZT: Rauchen Sie?

PATIENTIN: Ja, seit etwa zehn Jahren. Früher habe ich eine halbe Schachtel am Tag geraucht, aber seit zwei Jahren nur noch drei bis vier Zigaretten täglich.

ARZT: Gut gemacht. Können Sie sagen, was Ihre Motivation war?

PATIENTIN: Ich wollte einfach gesünder leben.

ARZT: Das macht Sinn. Trinken Sie Alkohol?
Wie oft, wie viel und was genau trinken Sie?

PATIENTIN: Nur bei besonderen Anlässen, zum Beispiel auf Feiern – dann trinke ich vielleicht ein bis zwei Gläser Sekt.

ARZT: Darf ich Sie fragen, ob Sie schon einmal Drogen konsumiert haben?

PATIENTIN: Nein, niemals.

ARZT: Mit wem wohnen Sie zusammen?

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten.
Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet. youtube.com/@Fach.Leiter--------t.me/Fachleiter

PATIENTIN: Ich wohne mit meiner Familie, also mit meinem Mann und meiner Tochter, in einer Wohnung.

ARZT: Gibt es in Ihrer Familie wichtige Erkrankungen, zum Beispiel bei Ihren Eltern, Geschwistern oder anderen nahen Verwandten?

PATIENTIN: Ja, mein Vater hat eine Schilddrüsenunterfunktion, und meine Mutter hat Diabetes Typ 1 und Probleme mit den Nieren.

ARZT: Haben Sie Haustiere?

PATIENTIN: Nein, keine.

ARZT: Wir sind mit der Anamnese fertig.
Haben Sie noch Fragen?

PATIENTIN: Was genau habe ich? Muss ich hierbleiben?

ARZT: Eine ganz genaue Diagnose können wir erst stellen, wenn wir noch ein paar Untersuchungen gemacht haben. Aber Ihre Symptome sprechen sehr wahrscheinlich für eine Lungenentzündung.
Ob Sie ambulant oder stationär behandelt werden sollten, hängt von den Untersuchungsergebnissen ab. In der Regel kann die Behandlung aber ambulant erfolgen.
Falls sich der Verdacht bestätigt, müssten wir auch Ihre Kontaktpersonen informieren und ggf. untersuchen

youtube.com/@Fach.Leiter
t.me/Fachleiter
t.me/Fachleiterinfo
fachleiterinfo@gmail.com
instagram.com/fachleiterinfo
tiktok.com/@fachleiter

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten.
Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet. youtube.com/@Fach.Leiter--------t.me/Fachleiter